

Der fiese Riese

Von Naemi Dubowik (Klasse 5A / 2024)

Es waren einmal ein Bruder und eine Schwester, die wollten auf einer einsamen Insel ein neues Leben anfangen. Doch als das Schiff, mit dem sie gekommen waren, weg war, wollten sie schon wieder nach Hause. Das ging aber nicht.

Sie gingen los und fanden eine Höhle. Als sie hinein gingen, sahen sie einen schlafenden Riesen und eine Truhe. „Komm, wir öffnen sie“, sagte die Schwester zu ihrem Bruder. Der Bruder willigte ein und in der Truhe lagen drei goldene Ringe: ein viereckiger, ein dreieckiger und ein runder. Den vier- und den dreieckigen zogen sie an. Der Bruder wurde stark, stärker als jeder Riese sein konnte, und die Schwester konnte fliegen, höher, als jeder Vogel fliegen konnte.

Vor Freude schrie die Schwester und der Riese erwachte. Er war zornig, denn er brauchte seinen Schlaf. Also verfolgte er sie bis zu einer Klippe. Dort sagte er: "Bruder, mache mit mir Armdrücken, wenn ich gewinne, darf ich euch die Klippe runterwerfen." – „Du bist aber zu groß“, meinte der Bruder. „Euer Pech“, sagte der Riese. Da fiel der Schwester der dritte Ring ein. Sie holte ihn und der Riese zog ihn an und er schrumpfte, bis er so groß war wie der Bruder. Beim Armdrücken gewann der Bruder, aber der Riese wollte sie trotzdem hinunterschubsen. Also mussten sie gegen ihn kämpfen.

Der Riese war stärker als sie, denn der Bruder war erschöpft vom Armdrücken, also warf er die beiden die Klippe hinunter. Die Schwester konnte fliegen und wollte ihrem Bruder helfen, aber er war zu schwer. Da kam eine weiße Taube, fing den Bruder auf und fragte: „Wohin wollt ihr?“ – „Nach Hause“, sprach die Schwester. Und so brachte die Taube den Bruder nach Hause und die Schwester folgte ihr.